

Vorlage Nr. IV-S 10/2023		
für die Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur – Bereich Schule.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Aktualisierung der Schüler:innenzahlprognosen der öffentlichen Schulen

A Problem

Der Ausschuss für Schule und Kultur wird über die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) der öffentlichen Schulen in Bremerhaven und der hieraus resultierenden Erfordernisse zur Schaffung zusätzlichen Schulraums laufend informiert.

In Bremerhaven werden zur Schüler:innenzahlvorausberechnung der öffentlichen Schulen in erster Linie die Daten des Bürger- und Ordnungsamtes Bremerhaven (ehemals EMA Daten), also Meldedaten, herangezogen. Die Daten des Statistischen Landesamts (StaLa) dienen als eine weitere Möglichkeit zur langfristigen Planung.

Alle in Bremerhaven gemeldeten, schulpflichtigen Kinder werden auf Basis des Geburtsdatums entsprechend den kommenden Schuljahren zugeordnet. Für die Primarstufe ist dadurch zugleich eine schulscharfe Zuweisung möglich, da die Kinder den Schulbezirken zugeordnet werden können.

Für die Primarstufe können aktuell Vorausberechnungen bis zum Schuljahr 2028/29 und für die Sek I bis zum Schuljahr 2032/33 erfolgen. Diese Prognosen werden in Bremerhaven zweimal im Jahr gefertigt um schnell auf Veränderungen reagieren zu können (April und Oktober jeden Jahres). Für diese Vorausberechnung wurden für die Schuljahre 2029 und 2030 der Primarstufe die Daten vom Statistischen Landesamt hinzugezogen¹.

Prognostiziert werden jeweils für den Einschulungsjahrgang und für die Klassen im Übergang 4 nach 5. Eine Hochrechnung der Gesamtjahrgänge der genannten Schulstufen erfolgt auf dieser Basis und unter jeweiligen Berücksichtigung von Quoten. Zur besseren Übersicht erfolgt für beide Schulstufen die Berechnung bis zum Schuljahr 2030.

Diese Vorausberechnung erfolgt unter dem erschwerenden Gesichtspunkt der Flüchtlingskrise aus dem Kriegsgebiet der Ukraine. Alle im Schuljahr 2022 bereits eingerichteten Willkommenskurse und Vorbereitungskurse werden hier nicht gesondert betrachtet. Vielmehr werden hier auch alle schulpflichtigen Kinder mit ukrainischer Staatsangehörigkeit in den Prognosen berücksichtigt.

¹ Berechnung der Jahre 2029 und 2030 erfolgt auf der Bevölkerungsvorausberechnung aus dem Jahr 2021.

B Lösung

Diese Vorlage beinhaltet die Aktualisierung der Vorausberechnung der Schüler:innenzahlprognose der öffentlichen Schulen (Primarstufe und Sekundarstufe I).

Primarstufe

Die Vorausberechnungen für die Primarstufe der öffentlichen Schulen erfolgt auf Basis der Kinder ab Schuljahr 2024/25 bis zum Schuljahr 2030/31. Kann-Kinder I und II sowie Rückstellungskinder wurden hier nicht berücksichtigt. Abbildung 1 zeigt die Entwicklung Gesamtanzahl der Kinder der Primarstufe ab dem Schuljahr 2017 bis 2030.

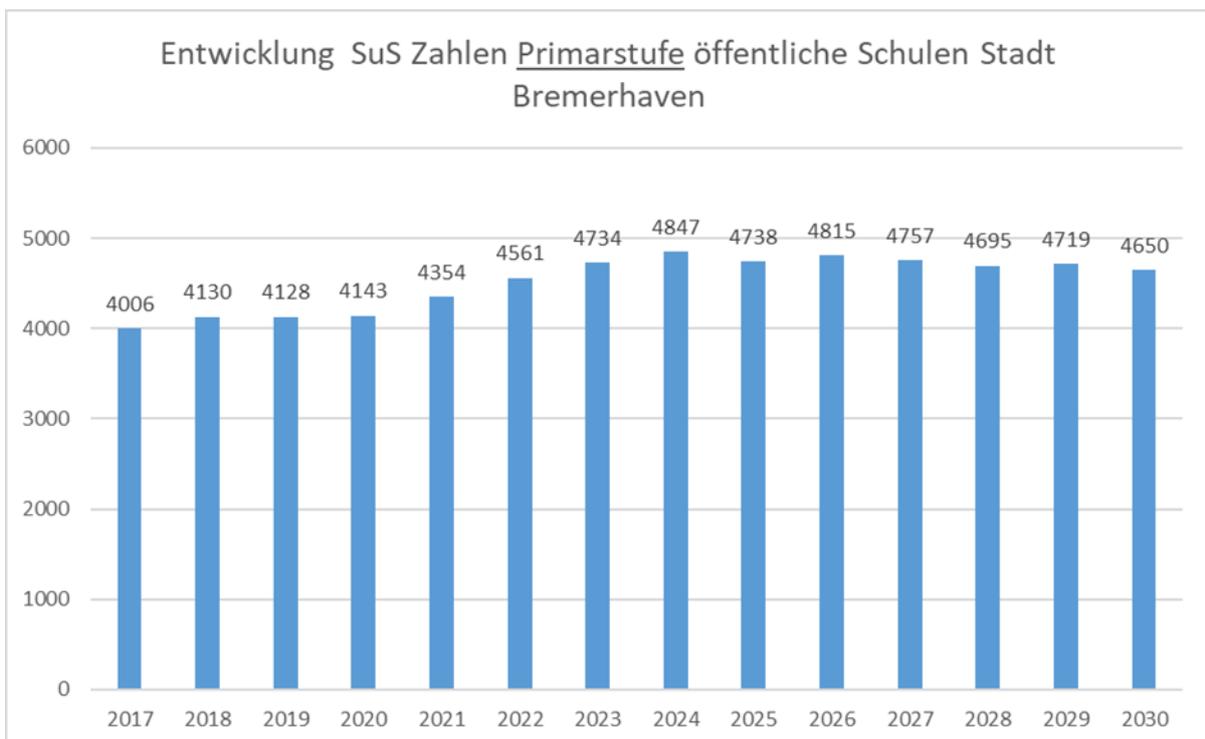


Abbildung : Entwicklung der SuS Gesamtanzahlen in der Primarstufe

Basierend auf den Daten mit Stand September 2022 kann hier ein Ansteigen der Anzahl der Kinder in der Primarstufe bis zum Schuljahr 2027 zu erkennen. Die Zahlen danach bleiben auf diesem hohen Niveau. Auch wenn die Zahlen hier insgesamt leicht nachlassen ist mit einem extremen Abfallen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu rechnen.

Auffallend ist hier die dauerhaft hohe Anzahl von weit über 1.000 Kindern in den Einschulungsjahrgängen (siehe Abb. 2). Diese Steigerungen sind durch verschiedene Faktoren, wie Geburtenzahlen, Zuzüge, Baugebiete und im Jahr 2022 insbesondere durch die Flüchtlingskrise bedingt.

Zur Festsetzung der Klassenverbände (KLV) ist es essentiell die Anzahl der Kinder in den Einschulungsjahrgängen zu prognostizieren.

Danach beträgt die Anzahl der schulpflichtigen Einschulungskinder ab 2024 insgesamt:

	Einschulungsjahr	Verlauf Schulpflichtige ab 2024 Prognose	Anzahl Klassenverbände
IST	2017	965	46
	2018	1027	50
	2019	1006	50
	2020	1039	51
	2021	1171	54
	2022	1138	53
	2023	1288	59
SOLL	2024	1194	55
	2025	1118	51
	2026	1215	56
	2027	1230	56
	2028	1132	52
	2029	1142	52
	2030	1146	52

Abbildung : Prognose Einschulungskinder öff. Schulen Stadt Bremerhaven, KLV gerundet auf nächsten KLV. 2023 aktuell im Verfahren.

Der Durchschnittswert von 22 SuS je KLV ab 2023 resultieren aus der „Richtlinie zur Aufnahmekapazitäten und -modalitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe I in der Stadt Bremerhaven“ mit Stand Dezember 2022. Die Durchschnittswerte SuS je KLV zuvor lag bei 21 SuS.

Zusammenfassend befinden wir uns aktuell und in den kommenden Schuljahren vor der Herausforderung bei extremen Lehrkräftemangel zusätzliche Klassenverbände einrichten zu müssen. Mit einer leichten Entspannung in der Primarstufe ist nach aktueller Zahlenlage erst ab dem Schuljahr 2028 zu rechnen. Zu beachten ist hier die gesonderte aktuelle Vorlage zum Rechtsanspruch auf den Ganzttag ab 2026.

Sekundarstufe I

Auch im Sekundarbereich I gilt grundsätzlich das Prinzip eines wohnortnahen Schulangebotes. Allerdings kann den SuS zugemutet werden, ggf. auch etwas weitere Schulwege zurückzulegen.

Analog zu den Vorausberechnungen der Primarstufe werden auch die Kinder im Übergang in die 5. Jahrgangsstufe ermittelt. Durch das Vorliegen der IST-Kinder in den aktuellen Schulklassen und der Daten des Bürgerbüros können hier gezielte Vorausberechnungen gemacht werden. Ab dem Schuljahr 2027/2028 werden die Daten aus den Prognosen der Primarstufe verwendet. Aus bereits durchgeführten Berechnungen und Erfahrungen der vergangenen Jahre werden für den Übergang Quoten verwendet.

Abbildung 3 zeigt die Gesamtanzahlen der Kinder der Sek I (öffentliche Schulen) bis zum Schuljahr 2030/31.

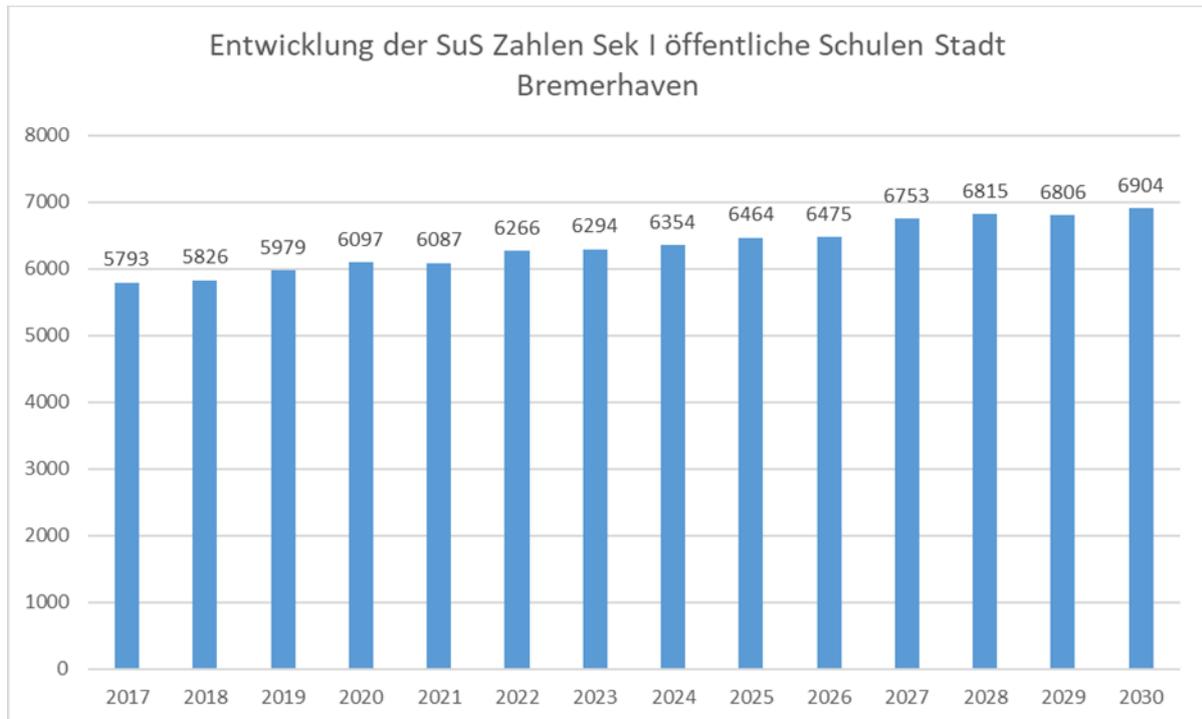


Abbildung : Gesamtanzahlen Sek I bis zum Schuljahr 2030/31

In der Sekundarstufe I ist bis 2030 mit einem kontinuierlichen Ansteigen der SuS Zahlen zu rechnen. Im Jahr 2020 wurde erstmalig die 6.000er Grenze überschritten. Etwa 10 Jahre später muss damit gerechnet werden die 7.000er Grenze zu erreichen. Ein permanentes Ansteigen der Zahlen ist deutlich.

Vermutlich werden auch hier die Zahlen auf diesem hohen Niveau verbleiben.

Analog zu den Einschulungsjahrgängen der ersten Klassen wird in der Sek I der Übergang von Klasse 4 in die Klasse 5 prognostiziert, um auch hier die Anzahl der Klassenverbände festsetzen zu können. Bis zum Schuljahr waren etwa 21 SuS in den Klassen ab 2023 sind es 22 SuS (siehe dazu Verweis Richtlinie Seite 3).

	Schuljahr	Verlauf Schulpflichtige im Übergang 4 nach 5 (inkl. Gymnasium), ab 2024 Prognose	Anzahl Klassenverbände
IST	2017	1018	50
	2018	909	44
	2019	1017	48
	2020	1045	49
	2021	968	45
	2022	1075	48
SOLL	2023	1092	50
	2024	1055	48
	2025	1207	55
	2026	1111	51
	2027	1245	57
	2028	1145	52
	2029	1064	49
	2030	1167	53

Abbildung : Prognose SuS im Übergangsverfahren, öff. Schulen Stadt Bremerhaven (KLV gerundet auf nächsten KLV). 2023 aktuell im Verfahren

Betrachtung ukrainische schulpflichtige Kinder

In der Betrachtung der hier vorgestellten Zahlen sind auch alle ukrainischen Kinder im schulpflichtigen Alter enthalten, welche aktuell in Bremerhaven gemeldet sind.

Aktuell (mit Stand vom 09.03.2023) sind insgesamt 607 ukrainische Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren gemeldet (Daten Einwohnermeldeamt).

- 222 Kinder sind der Primarstufe (im Alter von 6-9 Jahre) zugehörig, das entspricht etwa 10 KLV,
- 289 der Sek I (10-15 Jahre), das entspricht etwa 13 KLV
- und 94 der Sek II (16 und 17 Jahre), das entspricht etwa 2,5 KLV.

Weiterhin sind auch Flüchtlinge aus anderen Staaten zugezogen, die Anzahl betrug im Jahr 2022 130 Personen im schulpflichtigen Alter, das sind etwa 6 KLV.

Zusammenfassung und Ausblick

Vorausberechnungen von Schüler:innen sowie der Bevölkerung sind insbesondere in den letzten Jahren von erheblichen Strukturbeeinflussungen von außen geprägt (Zuwanderung ab 2016, Corona, Ukrainekrieg 2022). Präzise Vorhersagen über weitere Entwicklungen sind unter diesen Umständen nur schwer möglich. Annahmen, die unter bestimmten schulstrukturellen und demografischen Voraussetzungen einen möglichen Entwicklungspfad im Rahmen des Vorausberechnungsmodells können erfolgen und liegen hier vor.

Es ist festzustellen, dass die im Verlauf der Vorjahre prognostizierten erhöhten Bedarfe weiterhin Bestand haben und sogar noch übertroffen werden. Die Beschlussfassung zur Schaffung zusätzlichen Schulraums, insbesondere in Lehe und Geestemünde, haben daher aus Sicht des Schulamtes unverändert Gültigkeit. Mit den attraktiven Schulneubauten und Erweiterungsbauten in diesen Stadtteilen werden weitere Klassenverbände geschaffen. Die Aufnahmekapazitäten der Schulen und den damit auch verbunden weiteren benötigten Gebäuden (Sportstätten, etc.) werden laufend analysiert und optimiert. Die Entwicklung ist stetig weiter zu beobachten, denn die weitere außerordentliche Zuwanderung wie im letzten Jahr

2022 hat wiederholt gezeigt, dass sich durch unvorhersehbare externe Einflüsse, die Ausgangslage für prognostizierte Entwicklungen innerhalb kürzester Zeit gravierend verändern können. Die weitere Entwicklung bzgl. der ukrainischen Krise, kann derzeit nicht abschließend eingeschätzt werden.

Das System der Vorausberechnungen im Schulamt wird weiter ausgebaut und optimiert.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Die Vorlage hat keine finanziellen oder personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Vorlage hat keine klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen. Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Die Belange von Menschen mit Behinderungen werden berücksichtigt. Besondere Belange von ausländischen Mitbürger:innen oder des Sports sind nicht betroffen.

E Beteiligung/Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung erfolgt nach den Vorgaben des Bremischen Informations- und Freiheitsgesetzes.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Schule und Kultur nimmt die aktualisierte Schüler:innenprognose zur Kenntnis und bittet das Schulamt weiterhin um jährliche Fortschreibung.

Frost
Stadtrat